

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERHANDWERK Steinmetz/in und Steinbildhauer/in FR Steinmetzarbeiten (11080-03)

1 Thema der Unterweisung

Verlegen von Bodenbelägen und Versetzen von Wandbekleidungen
in Spezialanfertigung

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche
Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr
Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 Inhalt

Zeitanteil

3.1 Verlegen von Bodenbelägen in Spezialanfertigung

50 %

- Zu verkleidende Böden, Bezugslinien, Unterbau, Aufbau und Rohbautoleranzen aufmessen und einrichten
- Verlege- und Versetzpläne lesen, insbesondere unter Berücksichtigung von Gestaltungsmerkmalen, Fugenschnitten und Bewegungsfugen
- Schablonen anfertigen
- Untergründe bewerten
- Spezielle Aufbauvarianten sowie Verlege- und Versetztechniken bewerten, auswählen und anwenden, z.B. Großformatplatten, Stelzlageraufbau
- Fugen mit elastischen bzw. zementären Materialien schließen

- 3.2 **Versetzen von Wandbekleidungen in Spezialanfertigung** 50 %
- Zu verkleidende Wände, Bezugslinien, Unterbau, Aufbau und Rohbautoleranzen aufmessen und einrichten
 - Verlege- und Versetzpläne lesen, insbesondere unter Berücksichtigung von Gestaltungsmerkmalen, Fugenschnitten und Bewegungsfugen
 - Untergründe bewerten
 - Spezielle Aufbauvarianten und Versetztechniken bewerten, auswählen und anwenden, z.B. Leichtbauverankerung, Unterzugverankerung
 - Fugen mit elastischen bzw. zementären Materialien schließen

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen; Wartung und Pflege der Werkzeuge
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und beurteilen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes